

DIN EN 1027

ICS 91.060.50

Ersatz für
DIN EN 1027:2000-09**Fenster und Türen –
Schlagregendichtheit –
Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 1027:2016**

Windows and doors –
Water tightness –
Test method;
German version EN 1027:2016

Fenêtres et portes –
Étanchéité à l'eau –
Méthode d'essai;
Version allemande EN 1027:2016

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 1027:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-01 AA „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1027:2000-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 2: Streichung der „Normativen Verweisungen“;
- b) Abschnitt 3: Aufnahme des Begriffs „Schließzustand (geschlossener Zustand)“;
- c) Unterabschnitt 3.2: Vereinfachung der Definition von „Prüfdruck“;
- d) Unterabschnitt 3.3: Überarbeitung der Definition von „Schlagregendichtheit“;
- e) Unterabschnitt 3.4: Überarbeitung der Definition von „Wassereintritt“;
- f) Unterabschnitt 5.4: Überarbeitung der Definition von „Fehlergrenze“;
- g) Unterabschnitt 6.2: Redaktionelle Änderungen;
- h) Unterabschnitt 6.2.4.1 und 6.2.4.2: Die Beschreibung wurde präzisiert;
- i) Unterabschnitt 7.1: Aufnahme des Begriffs „Schließzustand (geschlossener Zustand)“;
- j) Abschnitt 8: Ergänzung einer notwendigen Beschreibung des Prüfkörpers;
- k) Neuer Anhang A: Überarbeitung der bisherigen Bilder 1 und 2, Teilung der Bilder in Bild A.1 bis A.4;
- l) Neuer Anhang A: Aufnahme von Bild A.5.

Frühere Ausgaben

DIN 18055-2: 1973-08
DIN EN 86: 1981-01
DIN EN 1027: 2000-09

Deutsche Fassung

Fenster und Türen —
Schlagregendichtheit —
Prüfverfahren

Windows and doors —
Water tightness —
Test method

Fenêtres et portes —
Étanchéité à l'eau —
Méthode d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 9. Januar 2016 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung der Prüfung	5
5 Prüfeinrichtung	5
6 Vorbereitung des Prüfkörpers.....	6
6.1 Einrichten des Prüfkörpers	6
6.2 Aufbau Sprühsystem (siehe Bilder A.1 bis A.6)	6
6.2.1 Allgemeines.....	6
6.2.2 Position der Verbindungslinie auf Höhe der Düsen Spitzen (Düsenlinie).....	6
6.2.3 Position in Richtung der Prüfkörperbreite	7
6.2.4 Sprühhaltung der Düsen	7
6.2.5 Anzahl der Düsenreihen	7
6.3 Eigenschaften des Wassers	7
7 Prüfverfahren.....	7
7.1 Vorbereitungen.....	7
7.2 Besprühung.....	8
7.3 Prüfergebnis	8
8 Prüfbericht	8
Anhang A (informativ) Schlagregendichtheit	10
Literaturhinweise	16

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 1027:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2016, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2016 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 1027:2000.

Die Überarbeitung dieser Europäischen Norm dient ausschließlich der Präzisierung des Prüfverfahrens; bestehende, nach EN 1027:2000 erzielte Prüfergebnisse sind davon nicht betroffen.

Diese Europäische Norm ist Teil einer Normenreihe für Fenster und Türen.

Gegenüber EN 1027:2000 wurden die folgenden wesentlichen Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 2: Streichung der „Normativen Verweisungen“;
- b) Abschnitt 3: Aufnahme des Begriffs „Schließzustand (geschlossener Zustand)“;
- c) Unterabschnitt 3.2: Vereinfachung der Definition von „Prüfdruck“;
- d) Unterabschnitt 3.3: Überarbeitung der Definition von „Schlagregendichtheit“;
- e) Unterabschnitt 3.4: Überarbeitung der Definition von „Wassereintritt“;
- f) Unterabschnitt 5.4: Überarbeitung der Definition von „Fehlergrenze“;
- g) Unterabschnitt 6.2: Redaktionelle Änderungen;
- h) Unterabschnitt 6.2.4.1 und 6.2.4.2: Die Beschreibung wurde präzisiert;
- i) Unterabschnitt 7.1: Aufnahme des Begriffs „Schließzustand (geschlossener Zustand)“;
- j) Abschnitt 8: Ergänzung einer notwendigen Beschreibung des Prüfkörpers;
- k) Neuer Anhang A: Überarbeitung der bisherigen Bilder 1 und 2, Teilung der Bilder in Bild A.1 bis A.4;
- l) Neuer Anhang A: Aufnahme von Bild A.5.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt das Prüfverfahren zur Bestimmung der Schlagregendichtheit von vollständig zusammengebauten Fenstern und Türen aller Werkstoffe fest. Die Prüfung erfolgt unter Berücksichtigung der Nutzungsbedingungen von Fenstern und Türen, die nach den Festlegungen des Herstellers und den Anforderungen der entsprechenden Europäischen Normen und der Regelwerke der Baupraxis montiert worden sind.

Diese Europäische Norm gilt nicht für die Fugen, die zwischen dem Fenster- bzw. Türrahmen und dem Bauwerk liegen.

2 Normative Verweisungen

Entfällt.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Schließzustand (geschlossener Zustand)

3.1.1 geschlossen

die beweglichen Teile liegen derart an oder in den befestigten Teilen, dass sie verriegelt (eingerastet und/oder verschlossen) werden können

3.1.2 verriegelt

der bewegliche Teil wird entsprechend mindestens einer der beiden nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten an einem oder mehreren Punkten festgehalten

3.1.2.1 eingerastet

der bewegliche Teil hat sich in die geschlossene Position zurückbewegt und wird entweder durch

a) einen selbsteinrastenden Feststeller oder

b) einen Rollenschnäpper oder

c) eine Falle

festgehalten

3.1.2.2 verschlossen

der bewegliche Teil wird in der geschlossenen Position durch weitere Vorgänge (z. B. Betätigung eines Griffs oder eines Schlüssels oder durch automatische oder elektronische Vorrichtungen) zusätzlich festgehalten, wobei eingebaute Verschlussvorrichtungen (z. B. Schließzapfen oder Riegel), die die Eigenschaften des Produkts beeinflussen, einrasten

3.1.3 gesichert

alle Maßnahmen, die das unbefugte Lösen der Verriegelung, wodurch der Austritt oder Eintritt ermöglicht würde, verhindern (z. B. Sicherheit von Kindern, Einbruchhemmung)